

## **donaufestival: Weitere Programmpunkte / Tages-Pässe ab sofort erhältlich**

Anders als Jetzt? Das donaufestival 2018 stellt an zwei langen Wochenenden sechs Tagesprogrammepakete zusammen, die dazu einladen, außergewöhnliche Erfahrungen zu machen.

Einige Highlights aus dem üppigen Performance- und Musik-Programm finden Sie nun bereits Tageweise aufgelistet. Das Gesamtprogramm ist ab 8. März dann online.

PRESSEFOTOS: <https://celum.noeku.at/pindownload/login.do?pin=70S8G>

### **TAG 1 27. April 2018**

#### **Sound**

- Godspeed You! Black Emperor
- Laurel Halo
- Lightning Bolt

#### **Performance**

- The Agency: Medusa Bionic Rise

### **TAG 2 28. April 2018**

#### **Sound**

- ZONAL & Moor Mother
- MHYSA
- Orson Hentschel
- Lotic

#### **Performance**

- The Agency: Medusa Bionic Rise
- Liquid Loft: Church of Ignorance

### **TAG 3 29. April 2018**

#### **Sound**

- The Space Lady
- Demdike Stare LIVE AV w/Michael England
- Gravetemple
- EX EYE

#### **Performance**

- The Agency: Medusa Bionic Rise
- Liquid Loft: Church of Ignorance

### **Permanent**

#### **Art**

- Ryan Trecartin: Premise Place (edit 1) - Multimedia-Installation (Kunsthalle Krems)

#### **PRESSEKONTAKT**

Mag. Barbara Pluch, E-Mail: [barbara.pluch@noe-festival.at](mailto:barbara.pluch@noe-festival.at); ++43(0)664 60499322

**TAG 4 04. Mai 2018**

---

**Sound**

- Amnesia Scanner
- James Holden & The Animal Spirits
- FAKA

**Performance**

- Ryan Trecartin/Felix Rothenhäusler: The Re'Search
- Barbis Ruder: CHANNELING #likemetoo

**TAG 5 05. Mai 2018**

---

**Sound**

- Nadah El Shazly
- Manuel Götttsching
- Pan Daijing
- Perc

**Performance**

- Ryan Trecartin/Felix Rothenhäusler: The Re'Search
- Rudi van der Merwe: Trophée
- Barbis Ruder: CHANNELING #likemetoo

**TAG 6 06. Mai 2018**

---

**Sound**

- Circuit des Yeux
- Molly Nilsson
- Big|Brave
- Deerhoof

**Performance**

- Rudi van der Merwe: Trophée

**Permanent**

---

**Art**

- Ryan Trecartin: Premise Place (edit 1) - Multimedia-Installation (Kunsthalle Krems)

**>>> Kurzbeschreibungen der Tagesprogramme**

PRESSEKONTAKT

Mag. Barbara Pluch, E-Mail: barbara.pluch@noe-festival.at; ++43(0)664 60499322

### TAG 1

Die synthetisch modulierte Stimme von **Laurel Halo** navigiert zwischen Dub, Broken Beats, House, R'n'B und Jazz und formt daraus einen Hi-Tech-Pop aus der Zukunft. Das Metal meets Breakbeats-Überfallskommando **Lightning Bolt** spielt seit einem Vierteljahrhundert die irrste und exzessivste Musik, die man sich vorstellen kann. Die Hordenmusik des Postrockgütesiegels **Godspeed You! Black Emperor** türmt wogende Gitarren und flirrende Streicher zu elegischen, orchestralen Stücken auf.

Das Performancekollektiv **The Agency** (27.-29.4.) lockt in *Medusa Bionic Rise* das Publikum in ein Trainingscamp, in dem eine missionarische Fitness-Sekte mit einem Hang zu futuristischen Manifesten den Menschen neu designt.

### TAG 2

**Orson Hentschel** entfremdet und zerhäckselt seine Klangquellen und formt daraus repetitive Kürzel, die mit Elementen aus Glitch und Trip Hop versetzt werden. Bei **ZONAL feat. Moor Mother** trifft der knirschende und klagende „Slave Punk“ der Sängerin und Musikerin Moor Mother auf die druckvollen Lärmschlieren, die die Industrial- und Dub-Pionieren Justin Broadrick und Kevin Martin gemeinsam unter dem Namen ZONAL produzieren. Der Sci-Fi R'n'B von **MHYSA** konfrontiert alienartige Acapella-Vocals mit aggressivem Post-Club-Sound, exzentrischem Ballroom und hyperästhetisiertem Soul. Der eklektizistische Dj und Produzent **Lotic** verbindet zersplitterten Avantgarde-R'n'B mit dahinstolpernden Beats aus Footwork und Trap; dazu erschallen Fragmente von Chören, die György Ligeti komponiert haben könnte, aber auch unwiderstehliche Popmelodien.

Die Performancegruppe **Liquid Loft** (28.+29.4.) inszeniert seine Liturgie der *Church of Intolerance* als faszinierende Kippbildchoreografie zwischen Nähe und Fremdheit, die von einem Esperanto der Körpersprache und einem gleichzeitigen babylonischen Sprachengewirr gekennzeichnet ist.

### TAG 3

Die langjährige Straßenmusikerin Susan Dietrich Schneider betreibt als **The Space Lady** nach eigenen Angaben primitiven Futurismus - inklusive Astronautenhelm und betörenden Coverversionen. Der nicht nur in seinen Verbildlichungen zum Horrorgenre tendierende, pulsierende Ambienttechno von **Demdike Stare** wird live visuell von **Michael England** unterstützt. Die Todesmetal-Supergroup **Gravetemple** verbindet die Doom-Gitarre von Drone-Papst Steven O'Malley mit den Drums von Oren Ambarchi und der Gurgel-Stimme des Unterwelt-Priesters Attila Csihar. **EX EYE**, eine Band rund um den Saxophonisten Colin Stetson und den Schlagzeuger Greg Fox, entwickelt live ein gewaltiges Donnergrollen voller Dynamik und Intensität.

### TAG 4

**Amnesia Scanner** verdichten, zersplittern, verfremden und beschleunigen Soundpartikel, die von Menschen und Maschinen gleichermaßen stammen können. Das glamouröse Performanceduo **FAKA** verbindet die südafrikanische House-Variante Gqom mit archaischen Gospelgesängen und polymorph perversem Hochgeschwindigkeits-Rap. Der Ex-Techno-DJ **James Holden** folgt mit seinem aktuellen Ensemble **The Animal Spirits** den Spielweisen des spirituellen Jazz der Siebzigerjahren

### PRESSEKONTAKT

Mag. Barbara Pluch, E-Mail: [barbara.pluch@noe-festival.at](mailto:barbara.pluch@noe-festival.at); ++43(0)664 60499322

ebenso wie der marokkanischen Gnawa Tradition und komponiert so psychedelische Trips in ein endlosen Jetzt.

Basierend auf dem Script zum Video *Re'Search Wait'S* von **Ryan Trecartin** inszeniert **Felix Rothenhäusler** (4.+5.5.) das Theaterstück *The Re'Search*, in dem überdrehte junge Selbstdarsteller auf Speed mit ihrem Influencer-Kauderwelsch aus den asozialen Netzwerken das Abendland kaputtquasseln.

*#followmetoo, #fundmetoo, #likemetoo*: **Barbis Ruder** (4.+5.5.) präsentiert die Ergebnisse ihrer Hashtags, die einer beliebigen Performance mit den meistmöglichen Likes den Weg weisen sollen.

#### TAG 5

Die in der Postpunk-Szene Kairos sozialisierte Sängerin **Nadah El Shazly** verfügt Improvisation, Elektronik und arabische Traditionen zu schwebenden, wie aus der Zeit gefallen Songs. Die auf zerklüftetes, harsches Sounddesign spezialisierte Elektronikerin **Pan Daijing** präsentiert *Fist Piece*, eine Performance mit der Filmemacherin Ekaterina Reinbold und der Sopranistin Yanwan Xiang. Der Ash Ra Temple zur Krautrockikone gewordene **Manuel Götttsching** spielt seinen legendären einstündigen Prototechno-Track „E2-E4“ von 1984. Der Industrial-Techno-Labelbetreiber Ali Wells lässt als **Perc** stampfende Bässe auf düstere Synthieschlieren, scheppernde Hi-Hats und atonale Klaviereinspielungen prallen.

*Trophée* von **Rudi van der Merwe** (5.+6.5.) beginnt als Wahrnehmungsstudie am Ende eines rund 300 Meter langen Felds im Schlosspark von Grafenegg und formiert sich bald zu einem choreographierten Kreuzzug, der gegen das Publikum vorrückt.

#### TAG 6

Der letzte Sonntagnachmittag des donaufestivals lädt zu einer Dehnungsübung ein. Im Rahmen der achtstündigen Formats **as waves go by** geben sich diverse Musikerinnen den Stecker in die Hand: ein Wogen und Dröhnen im Fluss der Veränderung.

Zusätzlich zu *as waves go by* beschwört die dunkle Grabesstimme von Haley Fohr alias **Circuit des Yeux** das Erbe von Nico, Nick Drake und Scott Walker, die Musik der Multiinstrumentalistin verschmilzt Folk, Blues, minimalistische Komposition und experimentelles Songwriting. Die verwehten Songs von **Molly Nilsson** bewegen sich zwischen Synth-Wave und New-Romantic-Balladen. Die erhabenen Lärmepen von **Big|Brave** baden ihr Publikum in zähem Bass-Schlick und lassen darüber glühende Feedbacks erblühen. Kinderliedgesänge, Breaks und nochmals Breaks: **Deerhoof** spielen eine wahrhaft freie Free-Jazz-Variante von Rock'n'Roll.

---

#### PERMANENT ALLE FESTIVAL-TAGE

Die Multimedia-Installation *Premise Place (edit 1)* von **Ryan Trecartin** und **Lizzie Fitch** wirkt wie ein brachialer Mix aus YouTube-Schminktutorials und Trash-TV-Castingshows, in dem eine hyperkonsumistische Subkultur jenseits aller ethnischen oder sexuellen Fixierungen das Drama des Narzissmus zwischen Größenwahn und Kollaps aufführt.

#### PRESSEKONTAKT

Mag. Barbara Pluch, E-Mail: [barbara.pluch@noe-festival.at](mailto:barbara.pluch@noe-festival.at); ++43(0)664 60499322